



zugestellt durch
Österreichische Post

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath



Foto: Franz Kor

Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes



Amtliche Nachrichten
Ausgabe 3/2018

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bürgermeister Erich Rasner

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Der Herbst ist auf Gemeindeebene immer eine besondere Herausforderung und mit viel Arbeit verbunden, denn einige Projekte sollen bis Jahresende „auf Schiene“ gebracht bzw. abgeschlossen werden. So zum Beispiel die **Einreichung und der Beginn der Umbauarbeiten des alten Lagerhauses**, dieses wird ab September des nächsten Jahres von der Post als Zustellbasis für 8 Zusteller angemietet werden.

In **Zusammenarbeit mit der Landesstraßenverwaltung** wird auf der Hauptstraße eine **Stützmauer** errichtet. Diese soll im Bereich von der Bushaltestelle bei der Fam. Limberger ausgehend in Richtung Einfahrt zum neuen Baulichtzentrum gebaut werden und dient als Hangsicherung für diesen steilen Abschnitt. Die Finanzierung für dieses Projekt wird von Land und Gemeinde bewerkstelligt.

Im Zuge dessen, wird von der ebenfalls umgestalteten Bushaltestelle aus, ein Fußweg zum neuen Feuerwehrhaus errichtet, welcher es dann ermöglicht, die Blaublichteinrichtungen samt Bauhof auf schnellem Wege auch zu Fuß zu erreichen. Der beschädigte Gehsteig soll ebenfalls möglichst zeitnah fertig gestellt werden.

Auch die **Arbeiten beim neuen Feuerwehrhaus** schreiten zügig voran, derzeit werden von den Kameraden der Feuerwehr die Fassadenarbeiten gemacht – hier ein **großes „Dankeschön“ für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden!** Die Außenanlagen und die Zufahrt sollen nach Möglichkeit auch noch heuer befestigt werden. Die Eröffnung ist für die ers-

te Jahreshälfte 2019 geplant.

Ein Projekt, welches bereits finalisiert wurde, ist der **Zu- und Umbau der Zahnarztordination durch Dr. Kukla**. Der Eingang kann bereits straßenseitig genutzt werden, mit dem Lift gelangt man dann direkt in den Wartebereich der Ordination. Im Zuge der Fassadenarbeiten beim Zubau wurde auch das gesamte Objekt mit einem neuen Anstrich versehen, sowie die Fenster und Tore dazu passend gestrichen. Das Gebäude fügt sich nun wunderbar in un-



ser Ortsbild ein. Die Eröffnung ist für November geplant. Nähere Infos folgen.

Im Bereich der **Trinkwasserversorgung** hatten wir im vergangenen Sommer Gott sei Dank keine Probleme mit Wasserknappheit, nichts desto trotz ist mir der Umgang mit dieser Ressource ein wichtiges Anliegen! Das Projekt Trinkwasserzukunft Bucklige Welt befindet sich momentan bei der Einreichung zur Wasserrechtsverhandlung, bei der auch alle von der Trassenführung betroffenen Grundeigentümer geladen werden.

Herbst bedeutet gleichzeitig auch wieder Beginn der Schulzeit, für alle Schüler und Studenten starten nun wieder einige arbeitsintensive Monate. **Ich wünsche allen viel Erfolg fürs kommende Schuljahr, gleichzeitig ersuche ich alle Autofahrer um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme!**

Seit 01. Juli 2018 gilt an **Österreichs Schulen ein allgemeines Rauchverbot**, d.h. es darf am gesamten Schulgelände von Schülern, Lehrern und auch von Besuchern nicht geraucht werden. Bitte um absolute Einhaltung dieses Verbotes!

Ihnen allen einen schönen Herbst!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erich Rasner'.

Nachruf Hannelore Schwarz

+ 17.08.2018

Am 17. August 2018 verstarb Frau Hannelore Schwarz nach kurzer, schwerer Krankheit.

Sie war 32 Jahre lang (von 1977 – 2009) die gute Seele der Rot-Kreuz-Ortsstelle in Wiesmath und nahm die Hilferufe der Bevölkerung aus Wiesmath und den umliegenden Gemeinden entgegen und organisierte die Rettungsdienste.

Im Besonderen verstand sie es, die in Bereitschaft stehenden freiwilligen Helferinnen und Helfer stets ruhig und gelassen auf die Dringlichkeit der Einsätze und auch die genaue Beschreibung des Einsatzortes hinzuweisen.

Hannelore Schwarz erhielt unter anderem:

Vom Roten Kreuz Niederösterreich für ihre 30-jährige Tätigkeit das Dienstjahrabzeichen in Gold, von

der Marktgemeinde Wiesmath eine Dankesurkunde, sowie vom Roten Kreuz Niederösterreich anlässlich von 15000 geleisteten Journaldienststunden die Rotkreuz-Journaldienstspange in Gold.

Liebe Hannelore, vielen Dank für dein Engagement zum Wohle unserer Bevölkerung!

Du wirst in unseren Herzen weiterleben!



1943 - 2018

First Responder



First Responder ("Erstversorger") sind Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, die ehrenamtlich in der Freizeit - wenn verfügbar - parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. First Responder sind Helfer vor Ort, die zu Hause verständigt werden, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben. Dadurch kann der sogenannte "Therapiefreie Intervall" häufig stark verkürzt werden.

Wir, die 4 Gemeinden: Wiesmath, Hochwolkersdorf, Schwarzenbach und Bromberg können uns glücklich schätzen so ein First Responder Team zu haben. **Harald Hafenscher, Markus Sinabell, Kathrin Freytag und Christoph Pichler** haben schon oft Leben gerettet. Sie schaffen es in ca. 3 bis 7 Minuten am Unfallort zu sein, um zu helfen.

Herzlichen Dank für euer Engagement!

Defibrillator in Wiesmath

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass in Wiesmath bei der Raika im Eingangsbereich ein Defibrillator frei zugänglich für den Notfall zur Verfügung steht.



Öffentliches WC

Im Vereinshaus befindet sich ein barrierefreies WC, welches täglich von 08:00-19:00 öffentlich zugänglich ist. Ein weiteres öffentliches WC ist im Untergeschoß des Gemeindehauses, Eingang hinter dem Brunnen.

Wir ersuchen alle Benützer auf die Sauberkeit der WC-Anlagen zu achten und diese ordnungsgemäß zu hinterlassen!

Äste, Hecken, Sträucher

Im Hinblick auf die kalte Jahreszeit möchten wir in Erinnerung rufen:

Äste, Hecken, Sträucher,... die über den Privatgarten auf öffentliches Gut wachsen, müssen von den Grundbesitzern zurückgeschnitten werden. Wird dies versäumt, ist die Gemeinde berechtigt dies wegzuschneiden, ohne Rücksprache mit den Besitzern.

Friedhof

Im Zuge des Baus des Urnenhains wurde auch die bestehende Friedhofsmauer saniert. Sämtliche Verputzarbeiten übernahm dankenswerterweise Herr Walter Reisner. Danach konnte gemeinsam die Mauer neu gestrichen werden. Durch die Sanierung der Mauer wird sie wieder einige Jahre unseren Friedhof schön und ansehnlich einfassen.

Lieber Walter herzlichen Dank für dein Engagement in unserer Gemeinde.

Seit kurzem befindet sich beim Haupteingangsbereich ein neuer Schaukasten für Anzeigen der Verstorbenen.

Auf Wunsch zahlreicher Wiesmather wurde eine neue Wasserstelle beim Eingang vom unteren Parkplatz errichtet. Wir hoffen hiermit besonders für ältere Menschen das Gießen ihrer Gräber erleichtert zu haben.

Friedhofspflege

Um die Wegverhältnisse zwischen den Gräbern zu verbessern, stellen wir den Grabbesitzern Kies für Ausbesserungsarbeiten zur Verfügung. Der Kies wird an einem gesonderten Platz (unterhalb der Müllentsorgungsmöglichkeit bei Friedhof Nr. 3) gelagert. Die Entnahme ist jederzeit möglich.

Ich bitte euch, liebe Wiesmather, dieses Angebot zu nutzen. Durch Zusammenarbeit kann der Friedhof verschönert werden.

GGR Gaby Grundtner





Urnenhain

Die letzten Feinarbeiten am Urnenhain, wie verputzen durch GR Josef Kleinrath, montieren der Platten und Vasen konnten abgeschlossen werden. Die feierliche Segnung des Urnenhains fand am 19. August 2018 im Anschluss an die Messe in der Annakirche durch Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner statt.

Zahlreiche Besucher fanden sich ein um bei der Segnung dabei zu sein. Der neue Urnenhain mit 24 Nischenplätzen wird mit Granitplatten (Inscripttafel), Laternen und Vasen bereits fertig angeboten. Die Granitplatte ist nur mehr vom Nischenbesitzer durch einen Steinmetz zu beschriften und von diesem fachgerecht montieren zu lassen.

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei der Firma Adrian Bernhart für die gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt. Einige Nischen sind bereits vergeben. Derzeit sind noch eine 2er und acht 4er Urnennischen zu erwerben. Bei Interesse bitten wir Sie, sich mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen.



GGR
Gaby Grundtner



GGR Gaby Grundtner

Sperrmüll - 19. Oktober 2018

Bringen Sie alle sperrigen Güter am Freitag, den 19. Oktober 2018 von 08:00 - 18:00 Uhr in den Hof des ehemaligen LAGERHAUSES (Wirtschaftshof)!

Holzmöbel nur in zerlegtem Zustand, großes Kinder-spielzeug, Holzkisten, Teppiche, Bodenbeläge, Matratzen, Steppdecken, Gartengeräte, WC- und Waschbecken, Koffer, große Taschen, zerbrochene Fenstergläser ...

Gegen Gebühr:

Autoreifen mit Felge € 6,-
Autoreifen ohne Felge € 3,-
LKW- und TRAKTORREIFEN werden NICHT angenommen !!

Es wird wieder ein Müllpresswagen und je ein Container für Holz, Eisen und Bauschutt vor Ort sein, daher bitten wir um VORSORTIERUNG der Gegenstände.

**Das Abkippen auf freier Fläche ist untersagt!
=> MIT WARTEZEITEN IST EVENTUELL ZU RECHNEN!**

Damit für eine ordnungsgemäße Abwicklung gesorgt werden kann, sind die Anweisungen der Aufsichtsorgane zu beachten.

Abgaben an ausländische Sammler sind zu unterlassen und strafbar!



Energiebeauftragter
Andreas Neubauer, M.A.

Energiebericht

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 sieht vor, dass jede NÖ Gemeinde über einen Energiebeauftragten verfügt. Die Aufgaben des Energiebeauftragten liegen darin, den Energieverbrauch bei den gemeindeeigenen Einrichtungen laufend zu überwachen, damit bei auftretenden Problemen bzw. Energieeffizienzmängeln schnellstmöglich reagiert werden kann und mittels Energiebericht über die Aufzeichnungen zu informieren.

Nach meiner Ausbildung zum Energiebeauftragten im Jahr 2014 habe ich damit begonnen die Energiebuchhaltung in Wiesmath aufzubauen. In monatli-

chen Abständen werden der Strom- sowie Fernwärmeverbrauch unserer gemeindeeigenen Einrichtungen wie dem Vereinshaus, der Volksschule und Musikschule, der Neuen Mittelschule, dem Kindergarten, dem Gemeindeamt sowie der Straßenbeleuchtung aufgezeichnet und kontrolliert.

Bei den nachfolgenden Tabellen werden beispielsweise der **Stromverbrauch (orange)** und **Fernwärmeverbrauch (grün)** aller öffentlichen Gebäude in Wiesmath im Jahr 2017 dargestellt. Somit kann mit den Tabellen aus den Vorjahren eine gravierende Abweichung sofort erkannt werden und notwendige Schritte eingeleitet werden um den Verbrauch wieder zu stabilisieren.



Biomasse



Elektrizität NT



Verglichen mit den Vorjahreswerten konnten keine gravierenden Abweichungen bei unseren öffentlichen Einrichtungen erkannt werden.

GR Andreas Neubauer, M.A.

Vereinshaus

Hochzeiten und Feste feiern im Vereinshaus Wiesmath

Sie möchten Ihre Veranstaltung nicht irgendwo abhalten, sondern sind auf der Suche nach einer besonderen Location, in Ihrer Heimatgemeinde? Ob für Geburtstage, Hochzeitsfeiern und Jubiläen oder Ihre nächste Firmenfeier – das Vereinshaus bietet Ihnen einen idealen Veranstaltungsraum für jeden Anlass!



Es befindet sich in der Schulstraße, im Zentrum von Wiesmath, neben dem Kindergarten und der Sportanlage, sowie unweit von Volksschule und Neuer NÖ Mittelschule. Auch von der Pfarrkirche aus, ist das Vereinshaus in einigen Minuten zu Fuß zu erreichen.



Das Gebäude ist barrierefrei, optimal gedämmt und mit ökologischer Heizung ausgestattet. Es verfügt über eine Gastro-Küche, die bei Veranstaltungen, auch unter Miteinbeziehung der örtlichen Gastronomie, genutzt werden kann. Es kann natürlich auch für jegliche Art von Privatveranstaltungen gemietet werden, sei es für Feiern, Hochzeiten oder sonstige Zusammenkünfte.



Besonders das Raumteilungskonzept öffnet den Nutzern viele Gestaltungsmöglichkeiten, damit die Veranstaltung ein ganz persönliches, individuelles Ereignis wird. Die bereits vorhandene Ausstattung (Verstärkeranlage, Mikrofon, Lautsprecher, Beamer, Leinwand,...) erleichtert außerdem den reibungslosen Ablauf.

Das Vereinshaus steht allen Vereinen, Privaten, Künstlern und Kreativen zur Verfügung, ist ein Ort der Begegnung mit Gästen aus aller Welt und zählt zum zentralen Treffpunkt für Jung und Alt.

Für weitere Informationen / Preisauskünfte stehen wir Ihnen am Gemeindeamt persönlich oder telefonisch unter 02645/2231 zur Verfügung.





GGR
Gaby Grundtner

Projekt "Parkplatzgestaltung"

Im Juni fand ein kostenloses Beratungsgespräch mit einer Planerin von NÖ-Gestalten / Baudirektion wegen der neuen Parkplatzgestaltung statt. Die Arbeitsgruppe vom Projekt "Wiesmath 2030" lud auch Anrainer, Gemeinderäte, Gewerbetreibende und Vereinsobleute ein und somit trafen sich ca. 20 Personen vor

Ort, um gemeinsam über die neue Gestaltung unseres Parkplatzes zu sprechen. Durch den Erwerb des Gartens von Frau Ingrid Schwarz, der an den Parkplatz angrenzt, können zusätzliche Parkplätze gewonnen werden. Die Vor-Ort-Besprechung brachte viele Anliegen der Teilnehmer hervor, wie:

- "Grün" gestalten, aber nutzbar
- Beleuchtung
- Aufenthaltsbereich
- Aufwertung als zentralen Platz in Wiesmath - Hauptplatz
- Parkplatzeinteilung, ev. Kurzparkstreifen
- Radabstellplatz
- Treffpunkt Überdacht
- Einbahnsystem
- Einfahrten verbreitern
- Dauerparker weg
- Veranstaltungen, Infrastruktur

Hiermit bedanke ich mich für das Interesse und die Teilnahme an der Ideengestaltung unseres Parkplatzes, der ein zentraler und wichtiger Platz in unserer Gemeinde ist.

Die Gestaltungsskizze von NÖ-Gestalten ist ein Vorschlag, den man noch überarbeiten kann. Die Parkplatzgestaltung ist ein Projekt für die Allgemeinheit, Vorschläge oder Anregungen nehme ich gerne entgegen.



GGR Gaby Grundtner

Wasserversorgung

Unsere Brunnenanlage in der Neumühle versorgt uns täglich mit Trinkwasser. Seitens der Gemeinde wird die Pumpmenge und der Verbrauch laufend beobachtet. Somit können wir bei Auffälligkeiten bzw. erhöhtem Wasserverbrauch gezielte Maßnahmen setzen.

Wir bitten Sie, liebe Bürger, uns kurz zu informieren, wenn Sie über einen kurzen Zeitraum (besonders Nachts) mehr Wasser benötigen, z.B.: bei der Befüllung Ihres Schwimmbeckens, Gülleverdünnung bei den Bauern, etc.

Wenn wir nicht informiert sind, vermuten wir einen Fehler in der Leitung und sind gezwungen, in der Nacht straßenweise das Wasser abzusperren, um eventuelle Lecks zu orten.

Wir möchten Sie auch ersuchen, zu Hause die Augen nach möglichen Wasserverlusten offen zu halten. Deshalb bitten wir Sie, ihre Wasserzähler auf erhöhten Verbrauch zu kontrollieren. Ebenso könnten ältere und leerstehende Häuser von undichten Leitungen betroffen sein.

Sollte Ihnen etwas auffallen, so setzen Sie sich bitte umgehend mit der Gemeinde (02645/2231) in Verbindung.

Kinderspielplatzeröffnung

Ein lang ersehnter Wunsch der Wiesmather Bevölkerung war die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes. Der Platz beim ehemaligen Kindergartenareal, Marktring 19, war ungenutzter Garten mit guter Lage im Zentrum von Wiesmath. Das Projekt wurde auch von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung unterstützt. Herzlichen Dank an Herrn Ing. Walter Ströbl.

Viele Arbeitsschritte waren für die Errichtung notwendig. Begonnen bei den Aushubarbeiten für den erforderlichen Fallschutz, Niveauunterschiede, Verlegung der Zuleitung zum Wasserspielplatz und Errichtung eines Sandspielplatzes für die Kleinsten. Danach Aufbauarbeiten der neuen Spielgeräte und Befüllung mit Fallschutzkies. Zu guter Letzt wurde unter tatkräftiger Mithilfe einiger Gemeinderäte noch ein Fertigrasen verlegt und die Bepflanzung der Blumen & Sträucher vorgenommen. Auch eine "Naschecke" mit süßen Beeren wird am Spielplatz für die Kinder angeboten. Herzlichen Dank an **Herrn Anton Handler** (Lehen) für das tolle Holzschild, das er uns kostenlos anfertigte. Zusätzlich zur Verschönerung des Spielplatzes wurden die Holzzaunlatten von den Schülern der NNÖMS Wiesmath kreativ bemalt.

Dank an **Malermeister Alexander Kral**, der die vielen Farben kostenlos zur Verfügung gestellt hat, sowie an das Lehrerteam & die Schüler für die Unterstützung bei diesem Projekt.

Geplant ist noch im Herbst, dass die Volksschulkinder den Sockel vom Gebäude des ehem. Kindergartens bunt bemalen.

Somit konnte rechtzeitig mit Ferienbeginn die geplante Eröffnung unseres neuen Kinderspielplatzes erfolgen. Zahlreiche Ehrengäste und viele Kinder und Eltern warteten gespannt bis sich endlich die Tore öffneten um den neuen Spielplatz zu testen. Mit Begeisterung nahmen die Kinder die neuen Spielgeräte, wie Turm mit Wellenrutsche, Wasserspielplatz, Schaukel, Seilbahn,... unter die Lupe.

Dank der Mithilfe der Dorferneuerung Wiesmath wurde für Speis & Trank bestens gesorgt. Unsere Kisterlwirtin Johanna Posch war mit ihrer Eismaschine ebenfalls vor Ort.

Der Kinderspielplatz bereitete den Kindern besonders viel Spaß, sowie den Eltern einen gemütlichen Nachmittag bei sommerlichem Wetter.

Danke an alle Helfer für die Realisierung dieses Projekts und ein besonderer Dank an den Dorferneuerungsverein Wiesmath, der die freiwilligen Spenden von der Eröffnungsfeier (€ 550,-) und eine Kindersitzganitur an die Gemeinde für den Spielplatz übergab.



GGR
Gaby Grundtner



GGR Gaby Grundtner

Runde Geburtstage



Foto: Franz Kornfeld

50. Geburtstag
Regina und
Vzbgm. Hubert Kornfeld



80. Geburtstag
Vzbgm.a.D.
Ing. Anton Sinabell



Goldene Hochzeit
Anna und
OSR Willibald (70. Geb.) Kornfeld

**Alles Gute und viel Gesundheit
wünscht
die Gemeindevertretung
der Marktgemeinde Wiesmath!**

Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2018

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt.

Pkt. 2: Flächenwidmungsplan

Beschluss der Verordnung B und Verordnung C. – EINSTIMMIG

Pkt. 3: Miete Vereinshaus

Senkung der Mietkosten 2017 für den Tennisverein Wiesmath. – EINSTIMMIG

Pkt. 4: Reisepässe

Ermächtigung zur Entgegennahme von Anträgen auf Reisedokumente. – MEHRSTIMMIG

Pkt. 5: Mietvertrag Weninger Hans-Peter

Verlängerung des Mietverhältnisses mit Herrn Hans-Peter Weninger um 1 weiteres Jahr. – EINSTIMMIG

Pkt. 6: Bittleihvertrag Vereinshaus

Verlängerung des Bittleihvertrages mit Frau Tamara

Andrich-Kerschenbauer für weitere 6 Monate. – EINSTIMMIG

Pkt. 7: SMART Boards

Ankauf eines digitalen Displays für die Volksschule. – EINSTIMMIG

Pkt. 8: Projekt Blaulicht

Auswahl der Aluverbundplattenverkleidung für das ASZ und dem Bauhof, Vorentwurf für den Aufgang zum Blaulichtzentrum. – EINSTIMMIG

Pkt. 9: FF-Haus

Neugestaltung der Fassade beim ehem. FF-Haus. – EINSTIMMIG

Pkt. 10: Zustellbasis

Mietvertrag für die Verlegung der Zustellbasis. – EINSTIMMIG

Pkt. 11: Wortmeldungen und Berichte

b&mi startet durch



Nach intensiver Vorbereitung war es nun soweit: Die Verträge für die b&mi GmbH & Co. KG von Ing. Michaela List-Ebner und DI(FH) Burkhard List aus Wiesmath wurden in den vergangenen Tagen besiegelt und das Unternehmen geht damit offiziell in Betrieb. Als "Business Partner mit dem gewissen Extra" bieten sie Unterstützung bei Organisationsprojekten im Bereich Personalmanagement, aber auch im Bereich Projektmanagement bei technischen Vorhaben an.

b&mi – der Name basiert auf den Vornamen der beiden Gründer – will mit diesen Dienstleistungen vor allem im deutschsprachigen Raum Fuß fassen, ist aber auch bereit über die Grenzen zu schauen. Da es seit der ersten Präsentation im Mai schon diverse Rückfragen gab, verdeutlichen sie jetzt ihre Idee: "Auf der einen Seite kann unser Angebot für Unternehmen interessant sein, die beispielsweise keine Zeit oder Ressourcen für Personalthemen oder -projekte, wie Employer Branding, Recruiting- und Onboardingprozesse bzw. die Entwicklung und Einführung von Entgeltsystemen, Arbeitszeitmodellen oder ähnlichem haben", schildert Ing. Michaela List-Ebner. "Auf der anderen Seite bieten wir neben den Organisationsprojekten im Bereich Personalmanagement auch Projektmanagement bei technischen Projekten an – dazu zählen etwa das Management von Innenausbau-Projekten, die Anfertigung von Prototypen und Mock Ups oder Engineering-Leistungen", ergänzt DI(FH) Burkhard List.

Business Partner für regionale und internationale Unternehmen

Vor diesen Herausforderungen können regional schnell wachsende Firmen beispielsweise genauso stehen, wie international agierende Unternehmen, dessen Strukturen festgefahren sind und neue Starthilfe benötigen. "Diese Bandbreite ist groß, aber unser Auftrag ist klar: Wir wollen unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit einem klaren Projektziel sowie einem konkret definierten Projektstart und Projektende präsentieren", ergänzen die beiden Unternehmer. Das erste Projekt führt das junge Unternehmen bereits in das benachbarte Deutschland.

Das nötige Rüstzeug bringen die beiden für ihre

neue Aufgabe jedenfalls mit. Ing. Michaela List-Ebner (33 Jahre) hat als Tischlerin die Arbeit mit Holz von der Pike auf gelernt. Sie setzte ihren Weg später im Bereich Projektmanagement fort, ehe sie eine Personalmanagement-Ausbildung machte und für ein internationales Unternehmen für hochwertigen Innenausbau diesen Bereich leitete und dort wichtige Personalprozesse und -strukturen etablierte. DI(FH) Burkhard List (35 Jahre) hat nach einem Studium der Holztechnik und Holzwirtschaft die Geschäftsführung des selben internationalen Unternehmens übernommen. Vor zwei Jahren trennte er sich von diesem Betrieb und sammelte nun Erfahrungen im internationalen Vertrieb für einen führenden Softwarehersteller in der Möbelbranche und baute sich damit ein solides Netzwerk in Europa und Asien auf.

Und warum für b&mi entscheiden? "Wir wissen was wir tun, denn alles was wir anbieten, haben wir selbst schon einmal umgesetzt. Wir wissen somit, wo die Herausforderungen für Geschäftsführer, Unternehmer oder Projektverantwortliche liegen."



Foto (©b&mi GmbH Co. KG)

Rückfragen und weitere Informationen:

b&mi GmbH Co. KG

Ing. Michaela List-Ebner & DI(FH) Burkhard List

Lehen 1/1, 2811 Wiesmath

Liebe Michaela, lieber Burkhard wir wünschen euch viel Erfolg und alles Gute für eure berufliche Zukunft!

Neuer Schulleiter an der NNÖMS

Frau Direktorin Gertraud Gruber befindet sich seit 1. September 2018 im Freijahr vor ihrem Pensionsantritt im Herbst 2019. Aus diesem Grunde bin ich von der Bildungsdirektion ab diesem Schuljahr mit der Leitung der NMS und angeschlossenen PTS Wiesmath betraut. Seit 1997 unterrichtete ich an der Schule Deutsch, Englisch, Geschichte und Politische Bildung und einige kaufmännische Fächer der Polytechnischen Schule. Als Vorsitzender des Dienststellenausschusses des Bezirkes Wiener Neustadt-Land setze ich mich seit 2005 für rund 600 Kollegen in Personalvertretungsfragen ein.

Ich bin verheiratet, habe eine Tochter und wohne in Hochwolkersdorf. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und die damit verbundene Herausforderung und Verantwortung für unseren erfolgreichen Schulstandort.



Dipl.-Päd. Andreas Mühlhofer, Leiter der NNMÖMS

Lieber Andreas, wir wünschen dir alles Gute für deine neue berufliche Aufgabe, sowie weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Schulwartinnen der NNÖMS



Unsere langjährige Schulwartin Frau Maria Schnabl hat mit 1. Juli 2018 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Bei der Pensionsfeier nutzten wir nocheinmal die Gelegenheit ein gemeinsames Foto mit den jungen "Pensionistinnen" und den "aktiven" Schulwartinnen zu machen.

Ein herzliches Dankeschön an Maria, Eva und Maria für den jahrelangen Fleiß. Dem neuen 3er Team Elisabeth, Agnes und Conny wünschen wir alles Gute und viel Freude bei der Arbeit!

vlnr.: Eva Hackl, Bgm. Erich Rasner, Elisabeth Wutzlhofer, Maria Schnabl, Conny Reisner, Agnes Schubert und Maria Kühbauer



Klima- und Energiemodellregion (KEM) Bucklige Welt - Wechselland



Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Die österreichischen Klima- und Energiemodellregionen verfolgen genau dieses Ziel. Und sie sollen Vorbilder für andere Regionen werden. Die langfristige Vision: 100 % Ausstieg aus fossiler Energie.

Die Region Bucklige Welt - Wechselland ist seit Juni 2011 eine von aktuell 91 Klima- und Energiemodellregionen in Österreich.

Zentrales Element jeder Modellregion ist ein Modellregionsmanager. Gemeinsam mit Partnern aus der Region werden Projekte in folgenden Bereichen um-

gesetzt.

- E-Mobilität (E-Carsharing, E-Bike Strecken, etc.)
- Energieeffizienz (Smart Haushalt, LED-Beleuchtung, etc.)
- Forcierung erneuerbarer Energien (Photovoltaik, Kleinwindkraft, etc.)
- Service für Gemeinden (Energiebuchhaltung, Förderberatung, etc.)
- Bewusstseinsbildung (Fotogewinnspiel, Heizkesselcasting, etc.)

Weitere Infos finden Sie unter: http://www.buckligewelt-wechselland.at/Umwelt_Energie_Mobilitaet oder direkt beim Modellregionsmanager im Regionsbüro

TIPP:
bis zu 25% Heizkosten sparen

Ich bin dabei.

E-TEAM

Nutzen Sie jetzt die kostenlose EVN Heizungsberatung!

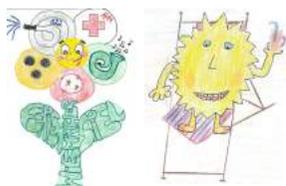
Heizungen leben nicht ewig – nach spätestens 15 Jahren ist es Zeit, sie einmal gründlich durchchecken zu lassen. Denn wenn die Effizienz der Geräte abnimmt, steigen die Ausgaben. Unsere EVN Experten beraten Sie gerne kostenlos zur Auswahl Ihres passenden Heizsystems.

EVN Mehr auf evn.at/heizungstausch

Veranstaltungskalender

Alle Vereine, Organisationen und sonstige Veranstalter werden ersucht, die Termine für den Veranstaltungskalender 2019 bis **spätestens 12. Oktober 2018** am Gemeindeamt bekannt zu geben! (per Mail unter: doris.reisenbauer@wiesmath.gv.at oder telefonisch unter 02645/2231-12).

Sollte es für die Kalendererstellung zu Terminkollisionen kommen, werden wir uns seitens der Gemeinde mit den betroffenen Organisationen in Verbindung setzen, um etwaige Terminverschiebungen zu vereinbaren.



Ferienspiel

Dank der Unterstützung der Wiesmather Vereine und Organisationen konnte das Ferienspiel auch 2018 wieder durchgeführt werden. Diese wöchentliche Veranstaltung wird bei den Kindern sehr gut angenommen. Jede Veranstaltung wurde von etwa 40 Kindern besucht.

Bei der Abschlussveranstaltung am Tennisplatz konnte sich jedes Kind ein kleines Geschenk aussu-

An folgenden Terminen werden die Müllsäcke für 2019 ausgegeben - wir ersuchen um verlässliche Abholung!

Di, 04.12.2018

08:00-12:00 & 13:00 - 18:00 Uhr

Mi, 05.12.2018

08:00-12:00 & 13:00 - 17:00 Uhr

Do, 06.12.2018

08:00-12:00 & 13:00 - 17:00 Uhr

chen. Diese wurden dankenswerterweise von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank an alle Vereine und Helfer, die es wie jedes Jahr möglich machten, dass das Ferienspiel stattfinden konnte.



Tennisverein Wiesmath



Eine spannende Tennissaison 2018 neigt sich dem Ende zu, die einige nennenswerte Highlights hervorgebracht hat.

Mit einer Damen-, sowie einer Herrenmannschaft haben wir die heurigen Meisterschaftstermine bestritten, was uns zwei Meistertitel nach Hause gespielt hat. **Herzlichen Glückwunsch dafür!**

Beide Mannschaften wurden im Kreis Süd Meister ihrer Klasse und freuen sich bereits auf eine herausfordernde kommende Saison nach dem Aufstieg.

Auch die Mannschaft der U-35 Herren tritt heuer im Herbst erneut zur Meisterschaft an. Nach einem Meistertitel im Vorjahr sind wir auf das heurige Ergebnis gespannt. Wir drücken fest die Daumen!

Das Abschlussfest vom Ferienspiel wurde auch heuer wieder von vielen fleißigen Helfern des Tennisvereins gestaltet und war ein großer Spaß für Jung und Alt.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitwirkenden.

Das Tennis-Theater nähert sich mit großen Schritten und die Theatergruppe hat bereits mit den ersten Proben begonnen. Unter dem Titel „**Heiratslust trifft Heiratsfrust**“ versuchen die Darsteller auch heuer wieder, das Publikum an 5 Spielterminen zu begeistern.

Gespielt wird an folgenden Terminen:

- Freitag, 19.10.2018 um 19.00
- Samstag, 20.10.2018 um 19.00
- Donnerstag, 25.10.2018 um 19.00
- Freitag, 26.10.2018 um 15.00
- Samstag, 27.10.2018 um 19.00



Unter der Nummer 0680 4019210 steht Ihnen auch heuer wieder unser Reservierungstelefon zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Wiesmather noch einen angenehmen Herbst und freue mich darauf, Sie beim Theater oder bei einer unserer Veranstaltungen am Tennisplatz begrüßen zu dürfen.

**Herzlichst Gerald Schrammel
-Obmann-**

Spendenübergabe



Hans OSTERMANN, Geschäftsführer ostermann2, tischler planungsbüro, Wiesmath, Weißes Kreuz 1, übergab an das Rote Kreuz, Ortsstelle Wiesmath, eine Spende von € 1000,--.

Herzlichen Dank!

Am Foto v.l.n.re.: Peter BEISTEINER, Juniorchef Hans OSTERMANN, Josef BRAUNSTORFER und Johann HOUSZKA

Unsere Taferlklassler

Unsere Taferlklassler Hanna Andrich-Kerschenbauer, Jana Dienbauer, Sebastian Geyer, Alina Gradwohl, Kilian Gruber, Helena Handler, Mia Huber-Dienbauer, Moritz Kaltenbacher, Helena Kleinrath, Jasmin Mayerhofer, Lina Sinabell, Luisa Sinabell, Marlene

Trimmel, Linnéa Vollnhofer, Constantin Windbichler (alphabetische Reihenfolge) mit ihrer Klassenlehrerin VL Martina Grill.

Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg in der Schule.



November 2018

NÖ Heckentag

NEU: Heuer werden die Pflanzen ausschließlich versendet – einfach auf www.heckentag.at bestellen und liefern lassen!

Heimische Sträucher und Bäume bester Qualität

Bestellfrist: 1. Sept. bis 17. Okt.
Hecken-Telefon: 029 52/4344-830

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



"Genussvolle Landgeschichte(n) Bucklige Welt - Wechselland"

Genussvolle Landgeschichte(n)

Die Region Bucklige Welt – Wechselland präsentiert sich im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2019.

Unter dem Motto "Welt in Bewegung" findet im kommenden Jahr in Wr. Neustadt die Niederösterreichische Landesausstellung statt.

Dabei wird die NÖ Landesausstellung erstmals als mehrtägiges Erlebnis geplant und die um die Ausstellungsstadt liegenden Regionen über thematisch aufgebaute „Entdeckerachsen“ eingebunden. Unsere Region Bucklige Welt – Wechselland präsentiert sich unter dem Thema „Genussvolle Landgeschichte(n)“.

Welt in Bewegung!

Menschen sind unterwegs. Städte wachsen. Das Land verändert sich. Die Geschichte schreitet voran. Kurz, unsere Welt ist unaufhörlich in Bewegung. An zwei historischen Ausstellungsorten im Herzen von Wiener Neustadt widmet sich die NÖ Landesausstellung 2019 daher der „Welt in Bewegung!“



Mobile Menschheit – gestern, heute, morgen

Die Kasematten: einst Stadtbefestigung, heute einzigartiges Architekturmerkmal. Hier wird die Geschichte der Mobilität erzählt. Im Mittelpunkt stehen

Wiener Neustadt und seine Beziehungen zur Region im Kleinen und zur Welt im Großen.

Kosmos der Stadt – über die Grenzen hinweg

Im ehemaligen Kloster St. Peter an der Sperr aus dem 13. Jahrhundert präsentiert sich Wiener Neustadt im Spiegel der Weltgeschichte.

Genussvolle Landgeschichte(n)



Genuss und Geschichte(n) – für beides ist die Region Bucklige Welt – Wechselland bekannt. Ob das hervorragende kulinarische Angebot der Gast- und Heurigenwirte, Direktvermarkter und Lebensmittelgewerbebetriebe des Vereins „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“ oder die historischen Besonderheiten der langen Besiedelungsgeschichte – die Bucklige Welt und das Wechselland bieten vielerlei zu entdecken.

In den fünf Schwerpunktthemen "Landgeschichte(n)", "Aussichtspunkte", "Genussvolle Kraftquellen", "Kraft der Land- und Wehrkirchen" und "Genussbetriebe" erwarten Sie vielfältige Angebote in der gesamten Region.

Nähere Information dazu finden Sie auf der neuen Tourismuswebseite der Region Bucklige Welt unter www.buckligewelt.info.

Nähere Information zur NÖ Landesausstellung 2019 in Wr. Neustadt bietet die Webseite www.noelandesausstellung.at.

Klimawandel-Anpassungsmodellregion Bucklige Welt - Wechselland (KLAR!)

Die österreichische Wissenschaft ist sich einig, dass Österreichs Regionen und Gemeinden durch die Auswirkungen des Klimawandels massiv betroffen sind und zukünftig noch stärker sein werden. Temperaturextreme, Starkregen oder Trockenheit sorgen vermehrt für Schlagzeilen und bringen neue Herausforderungen mit sich.

Die Region Bucklige Welt - Wechselland ist seit 1. Juli 2018 eine von 20 Klimawandelanpassungsmodellregionen (KLAR!) Österreichs in der Umsetzungsphase. In dem von der Steuerungsgruppe erstellten Anpassungskonzept hat die Region die Maßnahmenschwerpunkte für die Umsetzungsphase definiert:

- Grenzübergreifende Kooperation der Einsatzorganisationen im Waldbrandfall und bei Hochwasser
- Grüne lebende Beschattung von öffentlichen Plätzen
- Waldbewirtschaftung unter neuen Voraussetzungen
- Bewusstseinsbildung zur Trinkwassersicherung in der KLAR!
- Wasserrückhaltung der kleinstrukturierten Straßenentwässerung
- Gezielte Pflanzungen gegen Schneeverwehungen und Wind- u. Bodenerosion
- Unwettercheck bei Gebäuden
- Konzept Backup Stromversorgung für Gemeinden
- Überbrückungskoffer für den Blackout
- Öffentlichkeitsarbeit – Bewusstseinsbildung

**Für nähere Informationen zu den Themen der KLAR!
Bucklige Welt - Wechselland erreichen Sie
Mag. (FH) Rainer Leitner unter 02643 70 10 20 bzw. im
Internet unter <http://www.buckligewelt.at/klar>**



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811
Wiesmath
Druck: Kopie & Plakat Renate Binder, 2821
Lanzenkirchen, Rosentalerstraße 37
Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich
(ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos: Erich
Rasner, Bgm.)

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen
und Organisationen die Verantwortung.
Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor,
zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!
Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten
der Einfachheit halber nur die männliche Form
verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich
immer miteingeschlossen.

Fotos Ferienspiel



Fotos Kinderspielplatzeröffnung

alle Fotos: Franz Kornfeld

